

1. Zürcher Krimipreis 2008

Der Quartierverein Wipkingen lanciert den 1. Zürcher Krimi-Preis. Diese Verleihung soll nach unseren Plänen eine anerkannte Zürcher Institution werden. Ziel ist die Förderung von Krimiautoren. Für die Verleihung haben sich beworben:

Reto Suhr «Mord im Obergericht»

Stefan Naglis «Der Schatten des Geldes»

Petra Ivanov «Kalte Schüsse»

Stephan Pörtner «Köbi Santiago»

Michael Herzig «Saubere Wäsche»

Gerlinde Michel «Alarm in Zürichs Stadtspital»

Ernst Solèr «Staub im Schnee»

Sabina Altermatt «Alpenrausch»

Ernst Staub «Der Fall Bianca»

Simon-Noël Godenzi «Der Grimmenturm oder das Siegel Salomons»

Mitra Devi «Stumme Schuld»

Wettbewerbsbedingungen:

Der Zürcher Krimipreis wird ausschliesslich an Zürcher Krimis verliehen. Der Schauplatz der Geschehnisse spielt sich also vorwiegend in Zürich ab. Es werden maximal 10 Krimis zum Wettbewerb zugelassen – in der Reihenfolge des Einsendetermins. Die Jury besteht aus 5 Krimiliebhaber/innen und 4 Fachleuten (Kultur, Redaktion, Polizei, Gericht). Diese legt nach einheitlichen Kriterien endgültig die Rangliste fest. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Sieger/die Siegerin Krimi-Preis 2008 erhält ein Preisgeld von 2000 Franken, das am Verleihungs-Abend am 27. Februar 2009 in feierlichem Rahmen überreicht wird.